

**BEWERBEN SIE SICH ALS
SEELSORGERAUM FÜR DAS MODELLPROJEKT
»ENGAGEMENTFÖRDER:IN«**



ENGAGEMENTFÖRDER:IN IM SEELSORGERAUM

↪ **5 Jahre - 19 Wochenstunden -
finanziell gefördert!**

Folgende Angaben sind unbedingt erforderlich:

- + Darlegung der aktuellen Ehrenamtssituation (kirchlich/nichtkirchlich) im Seelsorgeraum
- + Gesetzte Ziele, die im Bereich Ehrenamtsentwicklung und mit der Stelle der Engagementförder:in erreicht werden wollen
- + Beschluss des Pastoralteams

Bewerbungsformular zum Download:

katholische-kirche-steiermark.at/modellprojekt-ehrenamt

Ende der Bewerbungsfrist: 15. Februar 2023

Laufzeit des Modellprojekts „Engagementförder:in“:

1. 9. 2023 bis 31. 8. 2028

TERMINE UND FRISTEN:

- | | |
|-----------------|--|
| 15. Feber 2023 | Ende der Bewerbungsfrist für Seelsorgeräume |
| 15. März 2023 | Entscheidung, in welchen fünf Seelsorgeräumen das Modellprojekt realisiert wird |
| März-April 2023 | Vorbereitungsgespräche der Projektleitung mit den Seelsorgeraum-Führungsteams, Pastoralteam, Pastoralräten u. a. |
| April 2023 | Ausschreibung der Projekt-Stellen für Engagementförder:innen durch den Prozessbereich Innovation & Entwicklung |
| Mai/Juni 2023 | Entscheidung über die Anstellung durch die Strategische Ehrenamtsentwicklung, das Seelsorgeraum-Führungsteam und die/den Personalreferent:in |
| Aug./Sept. 2023 | Einführende Maßnahmen und Arbeitsbeginn der Engagementförder:innen in den Seelsorgeräumen |

**JETZT ALS
SEELSORGERAUM
ZUR TEILNAHME AM
MODELLPROJEKT
BEWERBEN!**

NÄHERE INFORMATIONEN & BEWERBUNGSBERATUNG



Projektleitung:
Prozessbereich Innovation & Entwicklung/
Strategische Ehrenamtsentwicklung
Mag.^a Barbara Krottil
ehrenamtsentwicklung@graz-seckau.at
0316 / 8041- 387

katholische-kirche-steiermark.at/modellprojekt-ehrenamt



KIRCHENENTWICKLUNG DURCH EHRENAMTSENTWICKLUNG – AUS ERFAHRUNGEN LERNEN!

Freiwilliges Engagement ist ein unschätzbare Reichtum kirchlichen Lebens. Die Kirche lebt aus der Kraft und der Weisheit aller. Als Katholische Kirche Steiermark wollen wir „ermöglichen, dass sich Menschen mit ihren Gaben und Fähigkeiten in den Dienst der Menschen und der Kirche stellen können. Ihre Talente, Begabungen und Fähigkeiten werden bewusst gefördert und entwickelt.“ (Zukunftsbild 6) Für uns ist klar: „Die Trägerinnen und Träger des Lebens und Wirkens der Kirche sind die Menschen vor Ort aufgrund von Taufe und Firmung. Diese gilt es zu unterstützen.“ (Zukunftsbild 7)

Seelsorgeräume, Pfarren, kirchliche Einrichtungen und Bewegungen haben bereits begonnen, ihre Strukturen, Abläufe und Kultur an die veränderten Erwartungen und Möglichkeiten im Ehrenamt anzupassen. Mit dem Modellprojekt „Engagementförder:in im Seelsorgeraum“ wird nun ein nächster Schritt in diese Richtung gegangen.

Ab September 2023 werden in fünf Seelsorgeräumen befristet auf fünf Jahre Engagementförder:innen im Ausmaß von 19 Wochenstunden angestellt. Ihre Aufgabe ist es, die Attraktivität des freiwilligen Engagements zu fördern, die vereinbarten Ziele zur Ehrenamtsentwicklung umzusetzen und eine wertschätzenden Ehrenamtskultur weiterzuentwickeln.

Das Modellprojekt ...
... schärft den Blick auf (neues) Ehrenamt im Seelsorgeraum und darüber hinaus.
... fördert die zeitnahe Umsetzung der Ehrenamtsentwicklung im Seelsorgeraum.
... bringt Unterstützung und Entlastung für das Pastoralteam.
... gibt Impulse für die Weiterentwicklung von Rollenprofilen und multiprofessionellen Teams.

Das Projekt wird durch die Diözese finanziell gefördert, fachlich begleitet & laufend evaluiert.



DIE DIÖZESE (STRATEGISCHE EHRENAMTSENTWICKLUNG/ PROZESSBEREICH INNOVATION & ENTWICKLUNG) BIETET:

- + Übernahme der Personalkosten für die/den Stelleninhaber:in
- + Übernahme des Arbeitsbudgets in vereinbarter Höhe sowie der IT-Kosten
- + Individuelle Begleitung der Projektstandorte über den gesamten Projektzeitraum durch die Projektleitung
- + Ausübung der Fachaufsicht bei der/dem Stelleninhaber:in durch die Projektleitung
- + Fortbildungscurriculum für die Stelleninhaber:innen sowie weitere begleitende Veranstaltungen für weitere Akteur:innen aus den Projekt-Seelsorgeräumen

ALS SEELSORGERAUM BIETEN SIE:

- + Aktive Unterstützung des Projekts durch Seelsorgeraum-Führungsteam und Pastoralteam
- + Bewusste Entscheidung zur Ehrenamtsentwicklung im Sinne des Zukunftsbildes und der Engagement-Strategie des Katholischen Kirche Steiermark
- + Arbeitsplatz mit entsprechender Infrastruktur (inkl. IT-Anschluss) und Übernahme der dafür anfallenden Kosten (Heizung, Strom, Reinigung)
- + Strukturelle Einbettung der/des Stelleninhaber:in in den Seelsorgeraum
- + Dienstaufsicht durch die/den Pastoralverantwortliche:r
- + Pastoralverantwortliche:r als Ansprechperson für die/den Stelleninhaber:in vor Ort

EINFACH MAL AUSPROBIEREN. KÖNNTE JA gut werden.



GUTE GRÜNDE FÜR EINE BEWERBUNG

- + Für Sie ist Ehrenamtsentwicklung und Engagementförderung schon bislang ein wichtiges Thema und Sie denken: „Was gut ist, kann noch besser werden!“
- + Sie wollen dieses wesentliche Zukunftsthema der Kirche fokussieren und neue Möglichkeiten entdecken.
- + Sie freuen sich auf eine Erweiterung der Fachperspektiven und Kompetenzen im Hauptberuflichen-Team durch eine Person, die sich ausschließlich um die Weiterentwicklung des freiwilligen Engagements kümmert.
- + Sie wollen Kirchenentwicklung in Ihrem Verantwortungsbereich aktiv gestalten.

SEELSORGERÄUME KÖNNEN SICH UM DIE TEILNAHME AM MODELLPROJEKT BEWERBEN, WENN

- + das Seelsorgeraum-Führungsteam bereits zumindest aus Seelsorgeraumleiter und Pastoralverantwortlicher/m besteht.
- + die personelle und inhaltliche Verankerung der strategischen Ehrenamtsentwicklung innerhalb des Teams fixiert ist.
- + Ziele zur Ehrenamtsentwicklung im (vorliegenden oder künftigen) Pastoralplan gesetzt sind.
- + der Seelsorgeraumleiter und der/die Pastoralverantwortliche/r die bestehende verpflichtende Fortbildung zum Thema „Engagementförderung im Seelsorgeraum“ bereits absolviert haben.
- + das Seelsorgeraum-Führungsteam der Trennung von Dienst- (Pastoralverantwortliche:r) und Fachaufsicht (Strategische Ehrenamtsentwicklung) zustimmt.
- + die Mitwirkung an der begleitenden und abschließenden Evaluation garantiert wird.